



Gemeinsam Lösungen finden

Angebote für Angehörige von Patienten
und Patientinnen in der Clenia Schlössli

Die Angehörigen sind uns wichtig

Informierte und vernetzte Angehörige stabilisieren das ganze Familiensystem und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Rückfallprophylaxe.

Das «Schlössli»

Wir blicken auf eine lange Tradition zurück. 1889 gründete Gottlieb Hinderer eine private Einrichtung für psychisch kranke Menschen. Seit der Gründung ist das «Schlössli» stetig gewachsen und zählt heute zu den grösseren Psychiatrien der Schweiz. Seit 2008 bildet es zusammen mit der Privatklinik Littenheid die Clenia-Gruppe. Neben drei stationären Häusern gehören dazu mehr als ein Dutzend Ambulatorien und Praxen.

Heute untersteht das «Schlössli» der fünften Generation der Besitzerfamilie. Mit 235 Betten auf 13 Stationen verbinden wir erfolgreich Tradition mit Moderne. Wir lassen uns leiten von einer humanistischen, personenzentrierten Grundhaltung. Wir arbeiten familiär und wertschätzend zusammen. Unsere oberste Aufgabe ist es, unseren Patienten in ihren Schwierigkeiten, Lebensproblemen oder Krankheiten mit Herz und Verstand zu helfen.

Angehörige von Menschen mit psychischen Störungen sind vor, während und nach der Hospitalisation eines Familienmitgliedes grossen Belastungen ausgesetzt. Sie erleben sich oftmals in einer zwiespältigen Situation, sie müssen sich eingestehen, trotz grossen persönlichen Einsatzes ihrem erkrankten Familienmitglied nicht helfen zu können. Der Klinikeintritt ist dann häufig eine notgedrungene Wahl.

Während dieser oft sehr langen Zeit brauchen viele Angehörige professionelle Unterstützung. Sie haben Fragen zu Krankheitsbildern, Medikamenten und zum Umgang mit der erkrankten Person.



An wen richten sich unsere Angebote?

Als Angehörige verstehen wir Personen, die mit einem Patienten oder einer Patientin in einer verhältnismässig intensiven Beziehung stehen. In erster Linie sind dies Ehe- oder Lebenspartner und -partnerinnen, Eltern, Kinder, Grosseltern, Geschwister oder andere Verwandte.

Im weiteren sind auch Freunde, Nachbarn, Beistände, Betreuer oder Betreuerinnen und Arbeitgeber als Angehörige zu betrachten, sofern sie eine auf Verantwortung und Vertrauen basierende persönliche Beziehung zur erkrankten Person pflegen.

Was wir unter Angehörigenarbeit verstehen

Angehörigenarbeit meint neben dem Einbezug in den Behandlungsprozess auch patientenunabhängige Beratung und Informationsvermittlung für Angehörige.

Dies beinhaltet:

- Aufklärung über verschiedene Krankheitsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten
 - Hinweise auf den Umgang mit Krankheitsauswirkungen zu Hause
 - Information über Hilfsangebote ausserhalb der Klinik zur Unterstützung und Entlastung der Angehörigen
-

Unsere Angebote



- Angehörige werden in den Behandlungsprozess einbezogen (wenn der Patient/die Patientin dies wünscht)
- Regelmässige Vortragsabende
- Informationsbroschüren
- Durch Fachpersonen geleitete Angehörigengruppe Demenz
- Angehörigenberatung durch unabhängige Fachpersonen

Ansprechpersonen für Angehörige

Erste Ansprechpersonen sind der zuständige Arzt/die Ärztin oder der Psychologe/die Psychologin sowie die pflegerische Bezugsperson der jeweiligen Station.

Informationen zu Krankheiten und Behandlungsmöglichkeiten

Auf unserer Website clenia.ch finden Sie unter «Medizinischer Blog» jeden Dienstag einen neuen spannenden Beitrag zum jeweiligen Monatsthema und jeden 4. Dienstag des Monats eine Patientengeschichte aus einem unserer Häuser.

Informationsbroschüren

Schriftliche Unterlagen zu verschiedenen Themenbereichen erhalten Sie auf den Stationen.

Angehörigengruppe Demenz

Diese Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung wird im Psychiatriezentrum Wetzikon geführt. Nähere Informationen erhalten Sie unter Telefon 044 931 39 39.



Unsere Angehörigenberater

Unsere Angehörigenberater beraten Sie telefonisch, per Email oder im persönlichen Gespräch. Die Beratung stellt für Sie als Angehörige ein erweitertes Angebot dar und ergänzt den Kontakt zum zuständigen Behandlungsteam. Wir erfüllen die Kriterien des Vereins Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie (NAP).

Wir bieten Ihnen vertiefte Besprechung und Klärung von Fragen, die sich für Sie als Angehörige stellen (Krankheitsbilder, Behandlungsmöglichkeiten, Umgang mit Krankheitssymptomen, wie die Psychiatrie funktioniert, Sozialversicherungsrecht usw.). Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Erwartungen und Ihr persönliches Wohlbefinden zu besprechen. Die Beratungen sind kostenlos, vertraulich und unterstehen der Schweigepflicht.

Dieses Angebot steht Ihnen unabhängig von einer aktuellen Hospitalisation oder dem Einverständnis des von einer psychischen Erkrankung Betroffenen zur Verfügung.

So erreichen Sie uns

- **Telefon 044 929 83 83 (Bürozeiten)**
 - **E-Mail cls.angehoerigenberatung@clienia.ch**
-



Michel Marchand, Stationsleiter und Angehörigenberater (oben),
Karim Muhrer, Dipl. Sozialarbeiter FH und Angehörigenberater (unten)





Clenia Schössli AG

Privatklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie
Schösslistrasse 8
CH-8618 Oetwil am See
Telefon +41 44 929 81 11
info.schloessli@clenia.ch
www.clenia.ch



Clenia-Institutionen

Privatklinik Littenheid | Privatklinik Schössli | Bergheim | Psychiatriezentrum Frauenfeld |
Psychiatriezentrum Sirnach | Psychiatriezentrum Wetzikon | Gruppenpraxen Dietikon,
Frauenfeld, Männedorf, Muri, St. Gallen, Uster, Winterthur, Zürich-Oerlikon und
Zürich-Seefeld | Ambulatorium für Kinder und Jugendliche Winterthur | ZKJF Zentren
für Kind Jugend und Familie Amriswil, Frauenfeld und Kreuzlingen